Textbausteine für Pressemeldungen zu Hitzeschutz in Kommunen

Das folgende Beispiel einer Pressemeldung bietet Ihnen erste Formulierungshilfen. Sie können es ganz einfach auf Ihre Inhalte anpassen.

**[Logo Ihrer Kommune]**  
**[Ort], [Datum]**

**Hitzevorsorge beginnt vor der Hitzewelle: [Stadt/Gemeinde XY] stärkt den Schutz vor Ort**

**[Ort, Datum] – Angesichts der angekündigten hohen Temperaturen setzt [Name der Kommune] auf präventiven Schutz für besonders hitzegefährdete Menschen. [Beispiel: Öffentliche Trinkwasserspender, beschattete Aufenthaltsbereiche, Informationskampagnen und mobile Kühlräume sind nur einige der Maßnahmen, die in den kommenden Tagen umgesetzt werden.]**

Steigende Temperaturen stellen eine zunehmende Herausforderung für die öffentliche Gesundheit dar – insbesondere für ältere Menschen, kleine Kinder, Schwangere, chronisch Kranke oder Menschen ohne gesicherten Wohnraum. Als Kommune ist es unsere Aufgabe, frühzeitig zu handeln, die Bevölkerung zu informieren und konkrete Schutzangebote bereitzustellen. Hitzeschutz ist dabei keine kurzfristige Notlösung, sondern integraler Bestandteil unseres vorsorgenden Gesundheitsschutzes für alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt.

„Wir sehen es als unsere Verantwortung, die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels ernst zu nehmen und die besonders gefährdeten Gruppen aktiv zu schützen“, sagt [Name, Funktion]. „Mit niedrigschwelligen, aber wirksamen Maßnahmen tragen wir dazu bei, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger auch bei großer Hitze zu bewahren.“

Für alle Bürgerinnen und Bürger gilt: Bereits kleine Maßnahmen können helfen, sich selbst und andere vor gesundheitlichen Folgen großer Hitze zu schützen. Ausreichend trinken – idealerweise Wasser –, körperliche Anstrengung in der heißen Mittagszeit vermeiden und Wohnräume durch gezieltes Lüften und Abdunkeln kühl halten: Das sind einfache, aber wirksame Schritte. Auch ein kurzer Anruf bei älteren Nachbarinnen und Nachbarn kann in Hitzewellen entscheidend sein. Jeder Beitrag zählt – für mehr Sicherheit und Gesundheit an heißen Tagen.

*[Benennen Sie nachfolgend ganz konkret an ausgewählten Beispielen, wie Ihre Einrichtung beim Hitzeschutz aktiv ist. Hier ein paar Beispiele:]*

Die [Stadt XY] unterstützt unter anderem bei der Umsetzung folgender Maßnahmen:

* **Trinkwasserangebote im öffentlichen Raum:** Temporäre und dauerhafte Wasserstellen an stark frequentierten Plätzen
* **Kühlräume & Aufenthaltsorte:** Bibliotheken, Bürgerzentren oder öffentliche Gebäude stehen als Rückzugsorte offen
* **Schulungen für Kitas, Pflegeeinrichtungen und andere soziale Dienste**
* **Flyer und Online-Materialien in mehreren Sprachen** werden an verschiedene Einrichtungen und öffentliche Orte gestreut, wie z. B. Begegnungsstätten, soziale Einrichtungen und Beratungsstellen, Arztpraxen, Apotheken, Notfalldienste, Krankenhäuser, Kirchen oder Sportvereine
* **Hitzewarnsysteme:** Die kommunalen Einrichtungen (z. B. Behörden, Kitas, Schulen, Betreuungseinrichtungen oder weitere) können sich an Hitzewarnsysteme anschließen.

*[Beenden Sie die Pressemitteilungen mit einer kurzen Information zu Ihrer Einrichtung und Kontaktdaten einer geeigneten Ansprechperson.]*

**Über [Name der Einrichtung]**  
Die [Stadt XY] engagiert sich für eine nachhaltige Stadtentwicklung und den Schutz der öffentlichen Gesundheit. Neben langfristigen Klimaanpassungsstrategien setzt die Stadt gezielt kurzfristige Maßnahmen um, um auch bei akuten Wetterextremen handlungsfähig zu bleiben.

**Kontaktieren Sie uns gerne bei Rückfragen:**  
[Name der Ansprechperson]  
[Funktion]  
[Telefonnummer]  
[E-Mail-Adresse]  
[Webseite der Einrichtung]

### Weiterführende Informationen

Weitere Informationen, Tipps und Materialen finden Sie auf unserer Website unter [Link einfügen]. Informationen zum Hitzeschutz in Kommunen finden Sie auf <https://www.klima-mensch-gesundheit.de/hitzeschutz/>.